

Invokavit – 1. Sonntag der Passionszeit
(Das große Gloria entfällt.)
Handglocke

Musik

Wochenspruch und Wort zum Eingang
Liturg

Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Herrn!

Wir feiern den 1. Sonntag der Passionszeit. Er trägt die Bezeichnung Invokavit. Der Wochenspruch aus dem 1. Johannesbrief lautet:

„Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre.“

Jesus Christus hat den Versuchungen des Teufels und Bösen widerstanden. In seinem Namen versammeln wir uns und dürfen uns seiner Gegenwart als Auferstandenen gewiss sein. Es segne uns Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Amen.

Lied

Sündenbekenntnis mit gegenseitigem Zuspruch

Liturg:

Ein einziges Gebot gab Gott Adam und Eva, und es war nur allzu leicht zu befolgen: Esst von diesem einen Baum nicht! Aber sie widerstanden nicht der Versuchung.

Wir tun alles Mögliche, von dem wir wissen, wir sollten es nicht, denn es widerstrebt dem Guten und Gottes Gebot. Vielfach fallen wir in Schuld.

So bitten wir Gott, unseren Richter um sein Erbarmen und rufen:
Herr erbarme dich!

(Alle:) Herr, erbarme dich!

Gott hat Adam und Eva des Paradieses verwiesen, aber sich nicht von ihnen abgewandt und sie trotz ihres Ungehorsams gesegnet.

Dass Gott auch uns vergeben will durch Christus, darf uns gewiss sein. So sprechen wir einander zu:

Gott erbarmt sich deiner und vergibt dir deine Sünde.

(Alle:) Gott erbarmt sich deiner und vergibt dir deine Sünde.

So lebe nun in innerer Freiheit und traue auf Gottes Gnade und diene Gott, deinem Herren!

Psalm mit trinitarischem Schluss

Liturg:

Lasst uns beten mit Worten Psalm 91 (1-6. 9-12):

....

Alle:

EG 177.3

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.

Amen.

Kyrie und Tagesgebet

gesungenes Kyrie oder alternativ gesprochen:

Liturg:

Kyrie eleison, Herr, erbarme dich!
In Güte überwindest du alles Böse.
Dein Friede ist höher als alle unsere Vernunft.

Amen.

Tagesgebet

Vater im Himmel!
In dich fällt kein Schatten des Bösen.
Deine Herrlichkeit ist voller Güte, Liebe und Frieden.
Dich bitten wir:
Sei uns barmherzig und gnädig,
sehe uns unsere Sünde nach und vergib uns Schuld,
die auf unserem Gewissen lastet,
Vater, Sohn, Heiliger Geist, unser Gott,
heute, allezeit und in Ewigkeit.
Amen.

Wort Gottes, Lesungen und Andachtsworte

Lektor:

Hören wir aus dem Alten Testament die Geschichte vom Sündenfall nach dem 1. Buch Mose im 3. Kapitel:

1 Mose 3,1-24

Als Epistel hören wir aus Hebräer 4:

Hebr 4, 14-16

gelesener oder auch gesungener Hymnus:

EG 347 oder EG 362

Hören wir die Versuchungsgeschichte Jesu nach Matthäus 4:

Mt 4,1-11

*gemeinsam gesprochenes Glaubensbekenntnis
(Alternativ Apostolicum und Nizänum)*

Musik / Lied / kurze Stille

Die Botschaft des Sonntags

Wir sprechen von Versuchung, wenn wir etwas tun wollen, was der Stimme unseres Gewissens widerspricht, was gegen Gottes Wort und Gebot ist.

Unser Gewissen ist aber nicht absolut, uns angeboren wie Sehen oder Hören. Erziehung und Erlebnisse prägen unser Denken und Fühlen. Gottes Wort bildet und schärft unser Gewissen. Die passende Gebetszeile im Vaterunser lautet dazu: Gott, dein Wille geschehe! Denn wir vertrauen darauf, dass Gottes Wille voller Güte und Liebe ist. So fasst das Evangelium die Gebote Gottes im Doppelgebot der Gottesliebe und Nächstenliebe zusammen.

Der Teufel versprach Christus Wunderkraft und Erfolg, Sicherheit und Macht, wenn er nur bereit wäre, auch Böses als Mittel für sich anzunehmen. Doch Christus widerstand dieser Versuchung und wählte den Weg zum Kreuz.

Erfolg, Sicherheit und Macht gelten heute als Tugenden, für die auch der Preis der Ungerechtigkeit bereitwillig gezahlt wird.

Christus mahnt uns dagegen, ihm nachzufolgen, nicht nur unseretwegen, damit unsere Seele gerettet würde, sondern auch für uns gemeinsam. Mit jenen fragwürdigen Tugenden hat sich die Menschheit auf einen Weg begeben, der nicht nur einzelnen Menschen schadet, sondern uns gemeinsam zugrunde richten kann.

Christus schärft mit seinem Evangelium unser Gewissen, auf dass wir dem Bösen widerstehen und nach Frieden und Gerechtigkeit dürsten. Erfolg, Sicherheit und Macht sind keine Tugenden vor Gott. Glaube, Liebe und Hoffnung sind Tugenden vor Gott. Mit ihnen gehen wir dem Reich Gottes entgegen.

Ein Paradies auf Erden werden wir nicht errichten können, aber einander gut sein auch inmitten einer ungerechten und unfreundlichen Welt, das vermögen wir mit Gottes Hilfe.

Lasst uns Christus nachfolgen in Wort und Tat!

Amen.

Musik / Lied / kurze Stille

Gebet und Segen

Liturg:

Abendmahlsbetrachtung

Im Abendmahl wird uns Vergebung zugesprochen. Zum Wein sagte Christus: Das ist mein Blut, vergossen für die Sünden vieler. Am alttestamentlichen Tempel gab es Opfer, mit denen man Gott um Vergebung bat, denn mit Sünde beladen kann man nicht vor Gottes Angesicht treten, sich ihm nicht nahen.

Unser verheißenes Land, wo Milch und Honig fließen, das Paradies finden wir nicht auf Erden und sind auch unfähig, es zu errichten. Aber dem Verbrecher am Kreuz neben ihm sagte Christus zu: Noch heute wirst du mit mir im Paradiese sein. Diese Zusage empfangen auch wir im Abendmahl aus dem Mund Christi.

Lasst uns beten:

Alle: Vater unser im Himmel
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Musik / Lied / kurze Stille

Fürbitte

Beten wir zu Gott, dessen Engel uns bewahren und behüten!
Herr, erbarme dich!

Herr, erbarme dich!

Herr, wir bitten dich für unsere Welt,
in der weithin Macht und Vorteil regieren,
Gewalt, Interessen und Reichtum.
Sei den Schwachen Schutz, den Verlierern nahe in Not,
den Benachteiligten Stärke, den Trauernden Trost.

Wir rufen zu dir: Herr, erbarme dich!

Herr, wir bitten dich für deine Kirche:
Möge sie die Gewissen recht lehren,
das Wort deiner Güte in den Herzen wurzeln lassen,
Klarheit, Trost und Stärkung den Menschen bringen.

Wir rufen zu dir: Herr, erbarme dich!

Gott, wir bitten dich für unseren Nächsten,
der uns am Herzen liegt,
aber auch für den, der uns das Leben schwer macht.
(In Sonderheit bitten wir dich heute für ... / *oder auch Raum für
stilles Gebet*)

Wir rufen zu dir: Herr, erbarme dich!

„Ach bleib mit deinem Segen bei uns, du reicher Herr;
dein Gnad und all's Vermögen in uns reichlich vermehr.
Ach bleib mit deinem Schutze bei uns, du starker Held,
dass uns der Feind nicht trutze noch fäll die böse Welt.
Ach bleib mit deiner Treue bei uns, mein Herr und Gott;
Beständigkeit verleihe, hilf uns aus aller Not.“

Amen.

Segensbitte

Der Herr segne dich und behüte dich!

Alle:

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns
und sei uns gnädig,

der Herr erhebe sein Angesicht über uns
und gebe uns Frieden.

Amen.

*musikalischer Ausklang,
Handglocke*

**Einladungen, Ansagen, Kollekte,...
Möglichkeit zum Gesprächsaustausch.**